

# WEEKLY PDATE

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



**SAVE THE DATE**  
25. November 2025

**bdo | TAG DER BUSWIRTSCHAFT**  
Politik & Branche  
13:00 bis 18:00 Uhr  
(10:00 bis 12:00 Uhr nur für Mitglieder)

**45 JAHRE bdo BUSFAHREN**

Seit 1980  
klimafreundlich unterwegs.  
**#diebusunternehmen**

## Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem sich die Politik vergangene Woche in die Sommerpause verabschiedet hat, nimmt sich nun auch unser bdo-weekly eine kleine Verschnaufpause bis September. Auch wenn ich das letzte weekly vor der Sommerpause lieber mit einer positiveren Nachricht abgeschlossen hätte, lassen mich die aktuellen Entwicklungen rund um das Deutschland-Ticket mit großer Sorge zurück. Wie Sie bestimmt schon unserem Rundschreiben am Mittwoch entnehmen konnten, sahen wir uns schweren Herzens gezwungen, unseren Mitgliedsunternehmen zu empfehlen, sich auf einen Ausstieg aus dem D-Ticket vorzubereiten. Zu festgefahren scheint die Situation um bis Ende des Jahres eine zufriedenstellende Antwort zu finden: Die Finanzierung ab 2026 ist weiterhin offen, es fehlt ein belastbarer Ausgleichsmechanismus und ein fairer Vertrag ist nicht in Sicht. Parallel dazu bin ich skeptisch, dass die erforderlichen Beschlüsse, Gesetze, Richtlinien und anderen Vorarbeiten rechtzeitig abgeschlossen sein werden. Noch gravierender: Die politische Dringlichkeit scheint nicht bei allen Akteuren angekommen zu sein. Es reicht diese Mal nicht, auf eine „späte Einigung“ zu hoffen und zu setzen. Wir brauchen verbindliche gesetzliche Regelungen – beispielsweise im Regionalisierungsgesetz. Dafür wird sich der bdo weiterhin mit voller Kraft einsetzen – auch in der weekly-Sommerpause.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin



## D-Ticket vor dem Scheitern

Der bdo hat seinen Mitgliedern diese Woche empfohlen, sich auf das Scheitern des Deutschlandtickets einzustellen und den Ausstieg vorzubereiten. Warum? Die Busunternehmen werden wieder einmal alleine gelassen. Sie werden 2026 keine Sicherheit haben, dass sie die durch das Deutschlandticket verursachten Mindereinnahmen ausgeglichen bekommen. Es fehlt ein Anwendungsbefehl. Die Verhandlungen zwischen Bund und Ländern dauern wieder zu lange. Das Deutschlandticket kann nur gerettet werden, wenn im kommenden Regionalisierungsgesetz ein zeitlich befristeter Anwendungsbefehl steht.

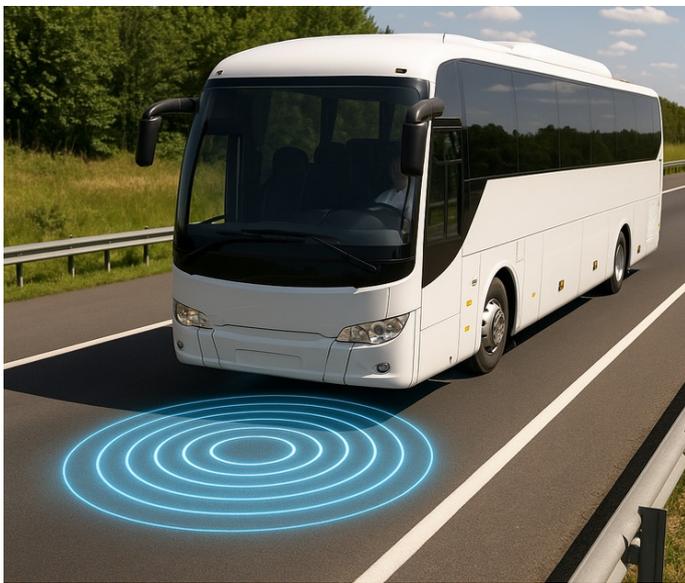
---

---

## Demografie trifft systemrelevante Berufe

Der demografische Wandel zeigt Wirkung: Immer mehr Menschen gehen in Rente, zu wenige rücken nach. Laut IW-Studie könnten 2028 rund 800.000 Stellen unbesetzt bleiben. Besonders betroffen: systemrelevante Berufe – darunter auch das Fahrpersonal im Busgewerbe. Die Auswirkungen auf Mobilitätsangebote sind schon heute spürbar. Die Branche braucht gezielte politische Unterstützung wie praxisnahe Ausbildung und bessere Rahmenbedingungen für Fachkräfteeinwanderung. Jetzt braucht es politische Lösungen, die auf Branchenbedarfe eingehen – und dafür sorgen, dass Menschen und Regionen mobil bleiben.





## Ladestrecke statt Ladesäule?

Laden während der Fahrt statt an der Säule stehen: Was nach Zukunft klingt, wird in Frankreich bereits getestet – auch mit einem Reisebus. Kupferspulen unter dem Asphalt ermöglichen induktives Laden direkt während der Fahrt. Insbesondere für Busunternehmen in der Touristik bietet das enormes Potenzial. Reichweitenprobleme könnten verschwinden, Ladezeiten entfallen, Batterien kleiner und ressourcenschonender ausfallen – und E-Mobilität insgesamt deutlich praktikabler werden. Auch in Bayern und NRW laufen erste Feldversuche. Noch sind Fragen offen, doch der Ansatz ist vielversprechend.

---

## Bürokratie abbauen, Demokratie stärken

Wenn staatliches Handeln zu langsam, zu kompliziert oder gar wirkungslos wirkt, schwindet das Vertrauen. Nicht nur in Institutionen, sondern in die demokratische Ordnung selbst. Die Initiative zur Staatsmodernisierung legt nun 35 konkrete Reformvorschläge vor, darunter effizientere Entscheidungswege, klare Zuständigkeiten und eine digital handlungsfähige Verwaltung. Für die Busbranche sind diese Reformen hochrelevant – zu oft bremsen bürokratische Hürden Planung und Betrieb. Der Reformbedarf ist erkannt, der politische Wille signalisiert. Jetzt braucht es konkrete Umsetzung und die aktive Einbindung der Praxis, damit Vertrauen und Daseinsvorsorge gesichert bleiben.



## Allianz ist neuer Partner des bdo

Die Allianz Lebensversicherungs-AG ist neuer Partner des bdo und unterstützt seit Gründung das gemeinsame Versorgungswerk „MobilitätsRente“. Damit stärkt sie gezielt die Altersvorsorge in der Verkehrswirtschaft. Als führender Anbieter betrieblicher Altersvorsorge vertrauen über 80 % der 100 größten Unternehmen auf Allianz-Lösungen. Die Angebote sind flexibel & praxisnah – ideal für mittelständische Busunternehmen. Bis 2050 soll das gesamte Anlageportfolio klimaneutral sein – ein starkes Signal für Nachhaltigkeit im Verkehr.



[Mehr Infos hier.](#)

---

---

# bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



---

---

## Fernbus

### Flixbus expandiert nach Australien

Mit Beginn der dortigen Sommersaison im Dezember sollen Flixbus-Fahrzeuge auch in Australien unterwegs sein. Das Unternehmen führt für sich vor allem einen Vorteil ins Feld im Vergleich zu australischen Anbietern.

[Frankfurter  
Allgemeine](#)

---

---

## Autonome Shuttles

### Autonome Shuttles im Praxistest: Wie das KIT den ÖPNV auf dem Land zukunftsfähig macht

Forscher des KIT haben autonome Shuttles im ÖPNV getestet. Die Ergebnisse zeigen: Die Technik ist bereit für den Regelbetrieb.

[Telepolis](#)

---

---

## Das Busnetz wird dünner

Die Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs stellt die Stadt München vor zunehmende Probleme. Obwohl der selbst auferlegte Kostendeckel überschritten wird, kommen vor allem auf die Stadtrandbezirke Kürzungen zu.

Süddeutsche Zeitung

Kraftstoffe

## Synthetische Kraftstoffe aus Windenergie

Im Rahmen eines Forschungsprojekts soll vor Helgoland erprobt werden, wie Windenergie zur Herstellung von synthetischen Kraftstoffen genutzt werden kann.

verkehrsrundschau

Berlin

## Die BVG kommt etwas zuverlässiger – aber es bleibt viel Arbeit

2024 hat die BVG die Notbremse gezogen und einen Strategiewechsel vollzogen. Eine erste Zwischenbilanz zeigt, es geht langsam bergauf.

Berliner  
Morgenpost

Tarifverhandlungen

## GDL will in anstehender Tarifrunde deutliche Lohnerhöhungen durchsetzen

Die Lokführer-Gewerkschaft GDL will in den anstehenden Tarifverhandlungen in der Eisenbahnbranche spürbare Lohnerhöhungen durchsetzen. Die Entgelte müssten um acht Prozent steigen, mindestens aber 3,8 Prozent für die Tarifbeschäftigten in den Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen, teilte die GDL mit.

ntv



## bdo | Tag der Buswirtschaft – Politik & Branche

Radisson Collection Hotel, Karl-Liebknecht-Str. 3, 10178 Berlin

25. November 2025, 13:00 - 18:00 Uhr

(JHV intern 10:00 - 12:00 Uhr, nur für Mitglieder)

## bdo | Abend der Buswirtschaft

25. November 2025, 18:30 - 00:00 Uhr

Nur geladene Gäste.

Weitere Infos folgen.

---

---

## BUS2BUS 2026

Messe Berlin

15. und 16. April 2026

Weitere Infos folgen.

Zur BU2BUS Homepage.

---

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

### Premium-Partner

**MAN**



Mercedes-Benz

**NEOPLAN**



**HDNA**

### Partner



**NESTE**  
Change your mind on wheels

**IVECO**  
BUS

### Veranstaltungspartner



## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e. V. | Reinhardtstr. 25 | 10117 Berlin | [www.bdo.org](http://www.bdo.org)

Einige der Bilder können auf Basis von KI erstellt worden sein.



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

## Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

